

Vertiefungsarbeiten am BBZ prämiert

Auch dieses Jahr wurden im Rahmen des Qualifikationsverfahrens im allgemeinbildenden Unterricht sämtliche Vertiefungsarbeiten mit der Bestnote beurteilt. Aus diesen Arbeiten hat eine Jury deren fünf prämiert.

In einer umfangreichen Arbeit wird von Sofie Bächtold ein Objekt beschrieben, das aus Schaffhausen kaum wegzudenken ist: *der Weidling*. Angetrieben durch ein Zitat, wir wissen augenscheinlich über keine Vergangenheit eines Fahrzeugs so wenig wie über die des Weidlings, führt die angehende Zeichnerin Fachrichtung Architektur in hervorragender Weise verschiedene Kapitel über den Weidling aus, von der Geschichte über die verschiedenen Typen, die Fahrttechnik bis hin zur Herstellung.

In der nächsten Arbeit thematisiert Sevde Erdem die *Depression*. Mit ausgezeichneter Fachkunde erläutert die gelernte Pharmaassistentin Hintergründe und Krankheitsbild der Depression und referiert auf professionellem Niveau über die Möglichkeiten der Therapie, namentlich der medikamentösen Therapie. Beeindruckend dabei ist der Ertrag aus ihrer ambitionierten Rechercharbeit sowie aus ihrem beruflichen Know-How.

In einem ganz sauberen Layout präsentiert der Automatiker Manuel Schefer das Thema über *die Festung Ebersberg*. Durch eine herausragende Arbeit mit der Fotokamera hat Manuel eine äusserst einträgliche Bildergalerie geschaffen, welche die zahlreichen, interessanten Details über das militärische Bauwerk aus dem zweiten Weltkrieg bestens illustrieren. Dabei legt er den Schwerpunkt auf die Entstehung, den Bau und die strategische Bedeutung als auch auf das strategische Funktionieren des Artilleriewerks Rüdlingen.

Mit dem Werk *Made in ... Der steinige Weg zum Wunschkind* stellt Lena Spörndli die Frage, warum die Selbstverständlichkeit je länger je mehr nicht gewährleistet ist, eigene Kinder auf natürliche Weise zu zeugen. Die angehende Fachfrau Betreuung Kleinkind verfolgt mit der gesamten Arbeit das Hauptziel, mehr Transparenz in Bezug auf die künstliche Kindererzeugung zu erlangen. Dabei behandelt sie die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den Ursachen für die künstliche Befruchtung, deren Arten und Alternativen auf beachtlich hohem Niveau.

Ganz auf unsere Region bezogen ist die fünfte prämierte Arbeit mit dem Titel *Die Jagd im Kanton Schaffhausen*. Der Sanitärinstallateur Roman Ehrat verknüpft die Themenfelder Jagdsysteme, Aufgaben und Pflichten eines Jägers und die jagdbaren Wildtiere im Kanton Schaffhausen zu einer dichten und höchst lehrreichen Darstellung einer seit Urzeiten für den Menschen grundlegend wichtigen Aktivität. Eben die geschichtliche Ausleuchtung und die Beschreibung des Werdegangs zum heutigen Jäger runden seine Arbeit ab.

Herzliche Gratulation den fünf frischgebackenen Berufsleuten.

BERUFSBILDUNGSZENTRUM
DES KANTONS SCHAFFHAUSEN
PR Beauftragter
Ralph Wiegandt